

Zu den Zeiten des Kaisers Wu von Tsin, im fünften Monate des fünften Jahres des Zeitraumes Thai-khang (284 n. Chr.) sank die Erde in dem Ahnentempel des Kaisers Siuen ein, die Dachbalken brachen. Im ersten Monate des achten Jahres sank die Vorhalle des grossen Ahnentempels ebenfalls ein. Man erbaute den Ahnentempel neu und mauerte den Grund bis zu den Quellen. Im neunten Monate dieses Jahres baute man dann wieder einen neuen Ahnentempel. Man brachte aus der Ferne berühmtes Bauholz und mengte es mit kupfernen Säulen. 陳 魏 Tschin-hiä war der Baumeister. Es arbeiteten daran sechzigtausend Menschen. Im vierten Monate des zehnten Jahres war er vollendet. Im eilften Monate, Tag Keng-yin (27), brachen wieder die Dachbalken. Das Einsinken der Erde ist das Bild der Trennung. Wenn die Dachbalken brechen, ist das Holz nicht das Krumme und Gerade. 孫 盛 Sün-sching sagte: Um die Zeit entstand in der Vorhalle des rückwärtigen Palastes ein verderbliches Feuer. Ferner brachen die Dachbalken des Ahnentempels ohne Ursache. Vor diesem hatte der Kaiser vieles Unvorhergesehene, und es war ihm noch mehr zuwider. Im nächsten Jahre starb der Kaiser, und die Häuser der Könige geriethen augenblicklich in Verwirrung. Man verlor hierauf die Welt.

Zu den Zeiten des Kaisers Hoei von Tsin, im zweiten Jahre des Zeitraumes Thai-ngan (303 n. Chr.), hiess 顓 Ying, König von Tsching-tu, 陸 機 Lö-ki an der Spitze der Heeresmenge sich gegen die Mutterstadt wenden und 义 I, König von Tschang-scha, angreifen. Das Kriegsheer war erst herangezogen, als die Zahnstange¹ brach. Unvermuthet wurde er in dem Kampfe geschlagen, Ki wurde hingerichtet. Ying trachtete zu entfliehen. Sein Heer löste sich auf, und er ward zuletzt mit dem Tode beschenkt.

Als 王 敦 Wang-tün sich in Wu-tschang befand, wuchsen an dem Musterstabe unter den Glöckchen Blumen, die gleich den Blüthen der Wasserlilie. Nach fünf bis sechs Tagen welkten sie und fielen ab. Hier hatte das Holz seine Eigenschaft verloren und veränderte sich. 于 寶 Kan-pao sprach: Die Seitenthüre der Glöckchen ist das Bild des

¹ Die Zahnstange ist eine mit Elfenbein verzierte Fahnenstange.